



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Swiss Federal Office of Energy SFOE

Konzeptkonferenz 9. März 2010 EnergieSchweiz 2011-2020 Organisation / Partnerschaften

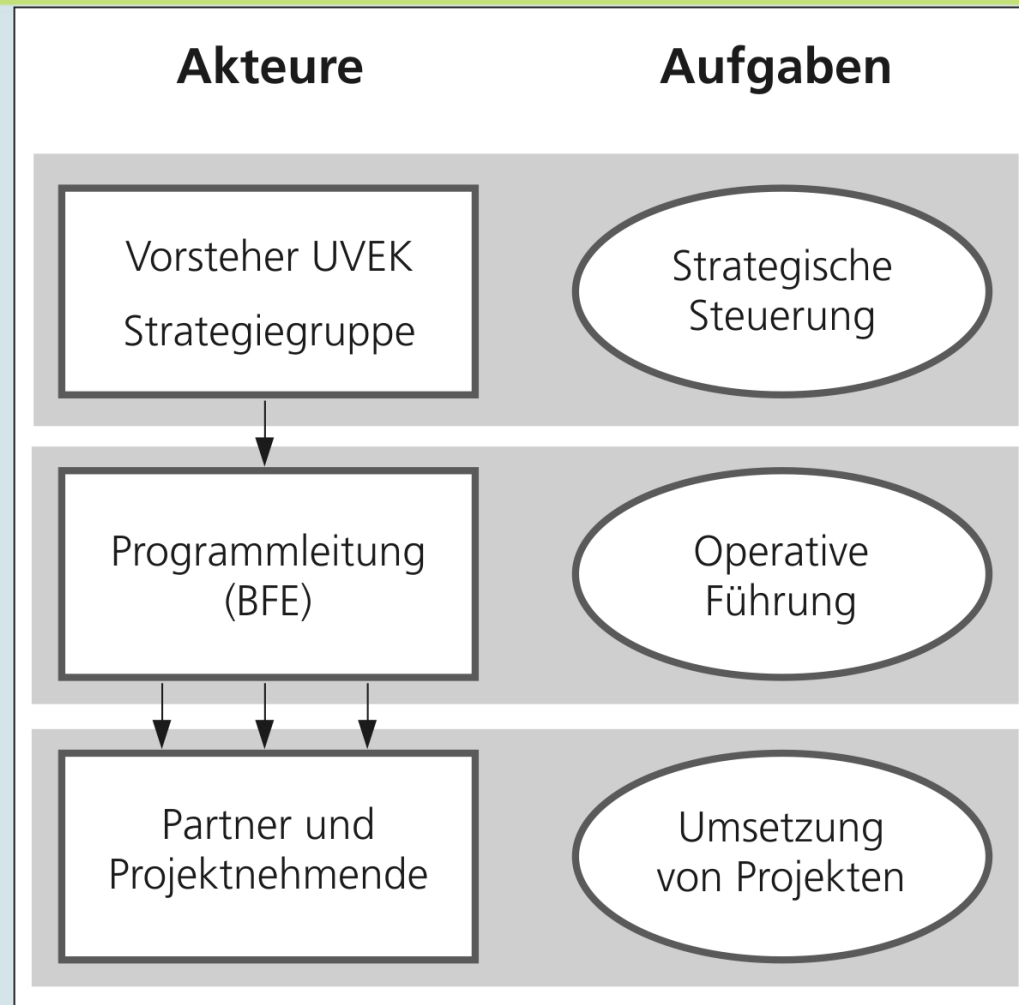


Beat Ruff, Projektkoordinator EnergieSchweiz, BFE



EnergieSchweiz 2011-2020

Programmstruktur





EnergieSchweiz 2011-2020

Situation heute: Ausgestaltung des Nachfolgeprogramms

Jahrzehntchance



EnergieSchweiz 2011-2020

Fokus bei der organisatorischen Ausgestaltung

Wie kann die Zusammenarbeit mit Partnern
beim Programm EnergieSchweiz 2011-2020
effektiver und effizienter gestaltet werden?



EnergieSchweiz 2011-2020

Fünf Eckpfeiler der Zusammenarbeit mit Partnern

- Öffentliche und private Partner
- Bisheriges Partner-Netzwerk
- Neue Partnerschaften
- Projektmodell
- Public Private Partnership



EnergieSchweiz 2011-2020

Eckpfeiler I: öffentliche und private Partner

- Zusammenarbeit mit öffentlichen Partnern: kontinuierlich verstärken / ausbauen
- Verstärkte Vernetzung mit anderen Bundesämtern / Departementen (insbesondere UVEK-Bundesämter)
- Weiterhin intensive Zusammenarbeit mit den Kantonen (notwendiger Bestandteil des Programms)
- Noch stärkere Zusammenarbeit mit Städten/Gemeinden, aber auch mit Regionen und Quartieren
- Vielfältige Zusammenarbeit mit privaten Partnern: bestehende und neue Partnerschaften wie auch Public Private Partnership

➤ **Breit abgestütztes und vernetztes Programm**



EnergieSchweiz 2011-2020

Eckpfeiler II: bisheriges Partner-Netzwerk

- Keine tabula rasa, aber auch nicht status quo aufrecht erhalten
- Aus positiven Erfahrungen mit bisherigen Partnern profitieren: bestehendes Netzwerk (teils) erhalten und stärken
- Produkte mit wirtschaftlicher Reife benötigen keine finanzielle Unterstützung
- Fokussierung des Partnernetzwerkes
- Neupositionierung der bisherigen Partnerschaften



EnergieSchweiz 2011-2020

Eckpfeiler III: Neue Partnerschaften

- Neue Partnerschaften gesucht
- Berücksichtigung der neuen Schwerpunktsetzung und stärkere Ausrichtung auf diese
- Ausbau des Netzwerkes von EnergieSchweiz
- Z.B.: Wirtschaftsorganisationen, Branchendachverbände, Immobilienverwaltungen, EVU, gesellschaftlich relevante Organisationen
 - Mobilisierung zusätzlicher Ressourcen
 - Mehr Wirkung durch mehr Partner



EnergieSchweiz 2011-2020

Eckpfeiler IV: Projektmodell

- Vom Agenturmodell zum Projektmodell
- Weiterhin Ausschreibungen und vertraglich geregelte Leistungsaufträge
- Ein- bzw. Mehrjahresvertragsprinzip wird ersetzt
- Befristete projektbezogene Leistungsaufträge
- finanzieller Ausstiegspfad wird bei Projektanträgen gefordert
 - Grössere Flexibilität
 - Gezieltere Ausrichtung der Leistungen auf die Schwerpunkte
 - Effizienterer Mitteleinsatz



EnergieSchweiz 2011-2020

Eckpfeiler V: Public Private Partnership (1)

- Vermehrt PPP als Form der Zusammenarbeit fördern
- Akteure verfolgen kompatible Ziele
- Zielt auf das Zusammenlegen der Ressourcen bei der Erfüllung von Aufgaben
- Kein Verhältnis Leistungsbesteller – Leistungserbringer
- Zielt in der Regel auf einzelne Unternehmen
- Anwendungsbereiche: Kommunikation (Information und Beratung) und Marketing



EnergieSchweiz 2011-2020

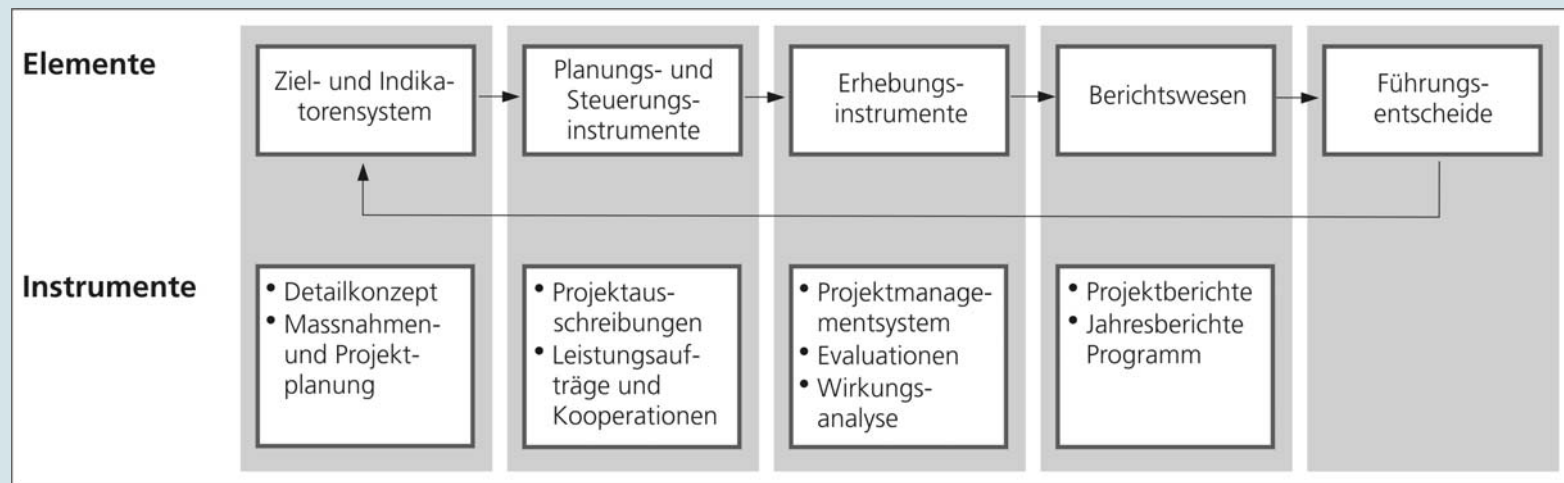
Eckpfeiler V: Public Private Partnership (2)

- Finanzielle und personelle Beteiligung der Privaten – mehr Projekte/Wirkung mit vorhandenen Mitteln
- Direkter Kundenkontakt der Privaten
- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung der Privaten – Effizienzgewinne
- Kürzere Realisierungszeit bei Projekten – Effizienzgewinne
- Programm kann vom Know-how des privaten Partners profitieren (Kenntnisse Projektabwicklungen und Marketing)
- Entlastung von operativen Aufgaben ohne dabei die Steuerung zu verlieren



EnergieSchweiz 2011-2020

Programmsteuerung (Controlling-System)





EnergieSchweiz 2011-2020

Erhebungsinstrumente

Ebenen	Instrumente	Zweck	Periodizität
Projekte	Projektmanagementsystem (PMS)	- Erhebung von Controlling-Indikatoren (inkl. Finanzen) - Selbstbeurteilung der Leistungen, der Wirkungen und der Zielerreichung	Jährlich
	Evaluationen	Beurteilung der Konzepte, der Umsetzung, der Leistungen und der Wirkungen ausgewählter Projekte	Bei Projektende
Massnahmen, Schwerpunkte und Programm	Evaluationen	Beurteilung strategischer Fragen und der Wirkungen auf übergeordneter Ebene	Bei Bedarf
	Wirkungsanalysen	Beurteilung der Wirkungen des Programms, u.a. gestützt auf Controlling-Informationen und Projektevaluationen	Alle drei bis fünf Jahre



EnergieSchweiz 2011-2020

Berichtswesen

Ebenen	Instrumente	Zweck
Projekte	Projektmanagementsystem (PMS)	• Halbjährliche/Jährliche Berichterstattung • Erhebung von Controlling-Informationen zur Steuerung der Projekte
	Projektabschlussbericht (unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Projektevaluationen)	• Beurteilung der Leistungen und der Wirkungen • Analyse der Stärken und Schwächen • Empfehlungen für weitere Arbeiten
Programm	Jahresbericht (unter Integration von Controlling-Informationen, Evaluationsergebnissen und der Wirkungsanalyse)	• Überblick über die Projekte und die entsprechenden Resultate (Leistungen und Wirkungen); • Dokumentation von guten Beispielen



EnergieSchweiz 2011-2020

Funktionale Mittelaufteilung: Zielwerte 2013

Schlüssel zur funktionalen Aufteilung der Mittel:

- 1/3 der Mittel zur Fokussierung der bestehenden Partnerschaften
- 1/3 der Mittel für neue Partnerschaften
- 1/3 der Mittel für (programminterne) Kommunikation (inkl. PPP) und Aus-/Weiterbildung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit